

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Bichsel Fritz, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1937/38

Präsident: Aeschmann René, Vereinsweg 1
Telephon Bureau 64.344

Sekretär: Masch Werner, Holzikofenweg 1

1. Kassier: Sutter Rudolf, Genossenweg 8

2. Kassier: Kormann Willy,
Gesellschaftsstrasse 90

Techn. Leitung:

Präsident: Sutter Ernst, Brückfeldstr. 40

Sekretär: Moser W., Rest. Schweizerbund,
Länggassstr., Telephon 23.082

Jun.-Obmann: Spertini Paul, Länggassstr. 92

Club-Trainer: Sieber Hans, Sodweg 1

Materiavalverwalter: Maurer Willy, Länggassstr. 61

Platzchef: Kormann Alfr., Schreinerweg 23

Telephon 24.768

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16356

Zum Jahreswechsel

*Es fröhlechs, g'sügnets glücklechs Jahr
viel Glück und Säge immerdar,
kei Töibi und viel fröhlech Stunde
mit aller Zfriedeheit verbunde,
d'Zuekunft i roserotem Glanz
im Härze geng e Freudetanz,
das wünscht der ganze Mönschheit gärn:
Der Fuessball-Klub Länggass vo Bärn!*

Profit Neujahr!

Berichtigung.

Wir beziehen uns auf den in der letzten Nummer des Club-Organs publizierten Brief unseres Ehrenmitgliedes Hermann Sollberger und müssen, um keine falschen Meinungen aufkommen zu lassen, folgendes feststellen:

Als wir obenerwähnten Brief erhielten, haben wir Sollberger um nähere Auskunft gebeten. Mit Schreiben vom 9. November a. c. teilte uns dieser dann wörtlich mit, dass die erhobenen Anschuldigungen einzig und allein die fehlbaren Spieler angehe und dass wir seinen Brief falsch verstanden hätten. Sollberger schreibt dann weiter: «Sollte ich Euch zu arg verletzt haben, so nehme ich meine Anschuldigungen vollständig zurück und erteile Euch volle Satisfaktion!»

Es wird wohl jeder mit uns einig gehen, dass der Brief etwas unglücklich abgefasst war; ein überlegtes Handeln hätte bestimmt etwas mildere Zeilen zu Papier gebracht.

Und damit sei diese Angelegenheit für uns erledigt.

Der Vorstand.

Obige Angaben bestätigt: *H. Sollberger.*

Nachschrift der Redaktion.

Der Fussball-Club Länggasse hat bis heute alle etwa auftretenden Mißstände unverzüglich beim Schopfe gepackt und auf dem besten Wege beseitigt. In unserm Verein war immer alles sauber, das dürfen wir mit ruhigem Gewissen behaupten und es wird auch in Zukunft alles sauber bleiben. Zu der obigen Angelegenheit habe ich folgendes zu bemerken:

Mit der Publikation des Briefes von H. Sollberger im letzten Organ habe ich meinen Kameraden im Vorstande einen denkbar schlechten Dienst erwiesen, und das aus dem Grunde, weil ich ohne ihr Wissen gehandelt habe. Im guten Glauben und in der Ueberzeugung, den Vorstand zu entlasten, habe ich gerade das Gegenteil erzeugt. Vielleicht mag es diesen oder jenen Menschen geben, der mich verstehen kann, doch soll das nicht als Entlastung für mich gelten, voreilig habe ich nicht gehandelt, wohl aber unüberlegt. Und das wird mir auch für fernere Zeiten ein heilsamer «Lehrblätz» sein.

F. Bichsel.

Wettspielberichte.

Bern III — Länggasse I 3:7

Meisterschaftsspiel; Sonntag, den 21. November 1937, Sportplatz Neufeld.

Es ist an diesem Sonntagmorgen nicht eben allzu schönes Wetter, der Boden ist, wie sich nachher herausstellte, sehr nass und so braucht es vom Schreibenden kein allzu grosses Opfer, um zurückzutreten, da die

 LUTTY SPITALGASSE 50 BERN	Für Damen Fr. 6.50, 7.50, 8.80 9.80, 10.80, 12.80 etc.
	Für Herren Fr. 9.80, 12.80 14.80, 16.80 etc.

gesamte I. Mannschaft mit 12 Spielern auf dem Platze war und eben nur 11 spielen können.

Unsere Erste spielt also mit Stucki; Schneider P., Manz; Kummer, Weber, Schüttel; Sutter H., Bichsel, Streit, Haldemann, Isenschmid.

Die ersten Minuten zeigen noch beidseitig ziemlich zerfahrenes Spiel. (Ein «guter» Berichterstatter würde hier schreiben, die Gegner tasten sich ab!) Aber schon in der 5. Minute sehen wir einen schönen Angriff Weber/Bichsel/Sutter, doch landet die Flanke etwas zu weit rechts, so dass der Ball wieder weggebracht werden kann. Etwas später sehen wir einen Schuss von Bichsel, doch verfehlt derselbe um wenigstens das Ziel; doch dann tankt sich Haldemann bis zur Behind-Linie durch, gibt schön zur Mitte, direkt auf «Tage's» Fuss und die Bombe landet im Netz. Die Freude währt jedoch nicht lange. Der Anstoss von Bern kommt zu Schneider, der zögert mit dem Abspiel, gleitet aus, ein Berner übernimmt den Ball und schießt ihn zum Ausgleich ein. Zur Abwechslung fängt es an zu regnen, so dass das Terrain noch schlechter wird. Schliesslich riskiert auch einmal Streit ein «Schüsschen», doch ist dasselbe viel zu zahm. Ganz gehörig Glück hat Bern, als eine Bombe von Isenschmid an den Pfosten prallt und der Nachschuss von Sutter direkt auf den Goali geht, so dass er keine Mühe hat, ihn zu halten. Doch muss sich nachher auch Stucki nach einem Ball strecken, als Manz verfehlt hat. Es ist sicher auch dem nassen Boden zuzuschreiben, als Streit auf einen Pass von Sutter den Ball nicht richtig trifft und ein «Todsicheres» verpasst. Es braucht dann auch etliche Schüsse, bis Bichsel drei Minuten vor Halbzeit zum 2 : 1 einsenden kann. Eine Minute später erhält Haldemann von Bichsel eine schöne Vorlage, geht durch und gegen den plazierten Schuss ist der Goali machtlos. Pause 3 : 1.

Nach der Pause macht unser Jonny ein unglückliches Hands im 16 Meter-Raum und der Penalty wird unhaltbar verwandelt. Dann erfasst aber «Tage» wieder die Gelegenheit, einen vom Bernstor zurückrollenden Ball prächtig in die Ecke zu schiessen. Jetzt schickt Haldemann Isenschmid auf die Reise, seine Flanke kommt zu Bichsel, der stoppt, Absatz zu Sutter und gegen dessen Schuss ist Bern's Keeper wiederum machtlos. Schliesslich erlaubt sich unser Haldemann von der Mitte aus noch einen Sologang und schießt zum 6 : 2 ein. Dazwischen aber läuft auch Bern's linker Flügel durch, gibt flach zur Mitte und Bern hat auch wieder ein Tor aufgeholt. Der Anstoss kommt zu Kummer, Vorlage an Bichsel, dieser läuft 10 Meter mit dem Ball, lässt einen Gewaltschuss los, der vom rechten Pfosten zurückspringt vor Haldemann's Füsse, der mit nicht geringerem Schuss den Ball in die linke obere Ecke jagt, so das Schlussresultat herstellend.



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sport-leuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

PAUL ZOSS

Früchte und Gemüse
Konserven und Tafelweine

**kauft im guten
Spezialgeschäft**

Zähringerstrasse 49, Telefon 23.892

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Länggäßstrasse 32 Telefon 33.804

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise Passivmitglied

Den neuen Herbst- oder Winteranzug

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Schoenmann & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneider **Hirschengraben 3**

Regenmäntel ab Fr. 12.50 **Herbst- u. Winteranzüge** ab Fr. 48.— bis 98.—

Restaurant Schweizerbund

Länggäßstrasse 42

Kegelbahnen, reelle Weine, gute z'Vieri
empfiehlt sich allen F.-C. Mitgliedern
bestens.

E. Moser (passiv) und
Willy Moser (aktiv)

Nach grossen Anstrengungen verleiht



1 - Pfund BÜchse = Fr. 3.—
1/2 - Pfund BÜchse = Fr. 1.60

die wohlschmeckende, anregende und
erfrischende Kraftnahrung neue Ener-
gie und frischen Mut. Einfachste Zu-
bereitung, heiss oder kalt mit Milch,
Kaffe, Tee oder Wasser.

Isenschmid möchte natürlich auch noch ein Goal machen, doch rasiert sein Schuss wiederum nur den Pfosten. Kurz darauf Schluss.

Von einer Kritik möchte ich hier absehen, da das Terrain eine zu grosse Rolle spielte. Nur eins, Streit sollte unbedingt etwas mehr Rasse zeigen, da er durch seine Langsamkeit direkt auffiel.

Ein spezielles Lob gehört dem Schiedsrichter Herrn Hans Wüthrich, der das Spiel tadellos arbitrierte. *W. M.*

Viktoria II — Länggasse I 0:7

Meisterschaftsspiel vom 19. Dezember.

Letztes Spiel im alten Jahre und zugleich der höchste Sieg der diesjährigen Saison. Allzu schwer wurde er uns allerdings nicht gemacht. Auf ca. 15 cm hoher Schneedecke stellten wir uns dem Schiedsrichter Herrn W. Schenk mit: Stucki; Manz, Schneider; Kummer, Weber, Schüttel; Mösch, Haldemann, Isenschmid, Bichsel, Sutter III.

Viktoria hat erst 5 Minuten nach Beginn 11 Leute beisammen, doch können wir diesen Vorteil nicht ausnützen. Stucki muss nach 10 Minuten den ersten, von Schneider zurückgespielten Ball aufnehmen. Im Gegenangriff eröffnet Haldemann den Torsegen, indem er den Ball nach einem Gedränge durch viele Beine hindurch zum ersten Treffer einschiess, dem 5 Minuten später der zweite folgt, durch Sutter. Der Gegner reagiert mässig, doch einmal muss sich Kurt einem Stürmer in die Füsse werfen, um die Gefahr zu bannen. Dann ist die Reihe wieder an Haldemann, der mit einem originellen Kopfstoss über Freund und Feind genau die Torecke findet. Isenschmid beschliesst die erste Hälfte mit einem prächtigen Torschuss und mit 4:0 werden die Seiten gewechselt.

Die zweite Hälfte begann in bedeutend langsamerem Tempo, was auch verständlich scheint, stellte doch die hohe Schneedecke grosse physische Anforderungen an die Spieler. Manch gut gemeinte Aktion blieb buchstäblich im Schnee stecken. Isenschmid sorgt für weitere Trefferausbeute. Mit einem Mal steht Weber allein vor dem Torhüter, schiesst aber daneben und nicht besser ergeht es Isenschmid. Kummer schiesst aus dem Hinterhalt an die Latte und Röbu hat keine Mühe den Ball einzuschieben zum 6:0. Zur Abwechslung verfehlt Stucki einen Flankenball aber Schneider, der heute eines seiner besten Spiele liefert, kann befreien. Mit einem siebenten und letzten Tor von Isenschmid geht die Partie zu Ende und als hoher Sieger verlassen die Gelb-Blauen das Terrain. *T.*

Metzgerei . Wursterei

Alf. Ryser, Bern

empfiehlt sich bestens

Zähringerstrasse 35, Telefon 22.846

Murtenstrasse 1, Telefon 29.327

Prompte Lieferung ins Haus

Lieferung von

Ottomanen, Fussbällen, Rucksäcken,
Brieftaschen, Portemonnaies

Umänderungen von

Matratzen, Polstermöbeln, Storen etc.
empfiehlt

R. Peter, Sattlerei

Berchtoldstrasse 4

Maletti M.

Südfrüchte und Gemüse

Murtenstrasse 1

Telephon 20.051

empfiehl sich bestens

Beste Bezugsquelle für

Milch-Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der DROGERIE

benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei

H. AESCHBACH

Länggassstrasse 40a

5% Rabattmarken

Telephon

RESTAURANT

ZEBRA

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Metzgerei - Charcuterie

Adolf Richner - Bern

Aarberggasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggassstrasse 36

empfiehl sich
dem F. C. Länggasse bestens

für prima Fleisch und Wurstwaren



UHREN GOLD UND
SILBERWAREN
REPARATUREN

J. BODEN

Zähringergasse 63

UHREN Telephon 20.091

Machen Sie einen Versuch mit meinem
feinen **gerösteten Kaffee** sowie
alle andern Kolonialwaren in vorzüg-
licher Qualität. Eigene Rösterei

A. Kuster-Weibel

Stadtbach 50 und Falkenplatz 3

Rabattmarken

Metzgerei und Charcuterie

E. Christen Bern

Hallerstrasse 23, Telephon 34.194

empfiehl sich höflichst für

Ia. Rind-, Kalb-, Schaf- u. Schweine-
fleisch. Tägl. frische Wurstwaren
Reich assortierter Aufschnitt

Prompte Lieferung ins Haus

Milchprodukte

Emil Künzi, Bern

Falkenplatz 22

Telephon 35.650

Neuengasse 15

Telephon 23.622

Betrachtungen über die Zweite.

I ha öppis g'läse im Klub-Organ
darum will ig mi bemüehle fortan,
und ou öppis schrybe i d's Blettdi yne
süsch schwitzt der „Tage“ bir Schrybmaschine.

Unbewusst habe ich bis heute die Berichte über die II. Mannschaft vergessen. Doch würde ich dieser Tage eines Besseren belehrt. Es wurde mir leise, ganz leise in's Ohr geflüstert: «Das ist Deine Pflicht.» Nun wohl, ich will es versuchen, ob ich mit meiner Hand all die Gedanken auf's Papier bringen kann. Die zweite Mannschaft, das Sorgenkind seit zwei Jahren, wandelt auch in diesem Jahre unter keinem guten Stern. Verschiedene vermeidliche Vorkommnisse störten die gut gemeinte Arbeit des Captains, dessen Sinn, dieses Jahr auf einem besseren Platz zu stehen als bis dahin war. Wohl verstanden, nicht mit Punkten, sondern mit der Kameradschaft, im gegenseitigen Verstehen und Achten, auf und neben dem Spielfelde. Der gute Geist, der früher in der II. Mannschaft herrschte, hat in den letzten Jahren etwas abbekommen. Nun ist es jedem F. C. Länggässler die heilige Pflicht, mitzuarbeiten, mitzuhelfen, damit die gesamte F. C.-Familie wieder als ein Ganzes angeschaut werden darf. Wir wollen vorangehen wir Alten, und mit einem guten Kameradschaftsgeist die Jungen mitreissen in die Atmosphäre, die den Klub zum Weitergedeihen führt. Nicht nur bei den Junioren, auch bei den Aktiven fehlt ein gewisser Schwung. Wenn ich so die Mitgliederliste durchsehe! Wie manch lieber Name figuriert nicht mehr in derselben, ein Name, der früher durch Dick und Dünn, im gleichen Schritt und Tritt mitgemacht und mitgeföhlt hat. Man sieht ihn heute nur selten, er wurde durch irgend etwas von uns getrennt. Doch wir wollen kämpfen, kämpfen für unsere Jugend, wir wollen dem lieben Länggassquartier unsern Fussball-Club erhalten. Doch ich komme da ganz ab von meinem Thema, ich soll Berichte schreiben. Nun aber ist es schwer, auf die einzelnen Geschehnisse zurückzukommen. Wie schon gesagt ist es auch dieses Jahr gleich geblieben wie die verflossenen. Etliche Spieler gaben sich Mühe, meine Bestrebungen durch ihr persönliches Mitarbeiten zu unterstützen. Andere aber und speziell die Jüngerer liessen mich etwas im Stich und blieben einfach ohne irgendwelche Absage dem Wettspiel fern. So kam es, dass der alte Schlendrian in der II. Mannschaft wieder einzog. Es wurde wieder gleichgültig gespielt und einige waren nicht mit dem nötigen Ernst bei der Sache. Doch auch Erfolge konnten wir registrieren. Die Ruhe und das Verständnis der Spieler im Match Burgdorf — Länggasse, der Sieg über Sport Boys, die erste Hälfte des Spieles Ticino — Länggasse, das alles sind Erfolge. Wir könnten

Bier seit Jahrtausenden
Bier ist gesund

heute eine flotte II. Mannschaft haben. Aber durch die schon erwähnten Missgeschicke konnten wir nicht alle Sonntage die gleiche Mannschaft stellen. Auch dies ist ein Grund, den Spielern die Lust und die Freude am Fussballspielen zu nehmen. Doch wollen wir hoffen, dass auch dieses noch aus der Mannschaft verschwindet und dass der Letzte mich unterstützt und mithilft. So können wir noch auf schöne Erfolge rechnen.

Oesu.

Offizielle Mitteilungen.

Die Mitglieder sind ersucht, von untenstehenden Aenderungen der Wettspieltabelle 2. Runde Kenntnis zu nehmen.

3. Liga Langnau — Länggasse verschoben auf 3. April 1938

4. Liga Länggasse — Kirchberg am 13. Februar 1938

Junioren A- Young Boys b — Länggasse am 27. März 1938.

Nydegger Jakob †

Soeben erreicht uns die traurige Mitteilung vom Hinscheide unseres lieben Juniorenspielers Nydegger Jakob. Herzliche Teilnahme den Hinterbliebenen. Näheres in der nächsten Nummer.

Verschiedenes.

— Dem Fussball-Club Murten sei eine freundliche Einladung zu ihrem Familienabend bestens verdankt.

— Aus dem uns immer regelmässig zugestellten Club-Organ der «Kickers» Luzern entnehmen wir die freudige Mitteilung, dass unser früherer Captain und Torhüter der II. Mannschaft, *Frauchiger Fritz* in den Stand der Ehe eingetreten ist. Mit einem *Anneli* hat er sich vermählt, nähere Angaben stehen uns leider nicht zur Verfügung. Herzliche Glückwünsche! Für prompte Zustellung des Vereinsorganes werden wir besorgt sein. Seine Adresse lautet: F. Frauchiger, Gasthof Schweizerheim, Sursee.

— Weber Ernst und Familie senden uns einen freundlichen Feriengruss aus Adelboden, den wir bestens verdanken.

Mutationen.

Eintritt Aktiv:

Bruder Karl, Zähringerstrasse 54; Nejedly Karl, Thunstrasse 10.

